



Standortsicherung zur Errichtung eines multimodalen Mobilitätshubs mit Seilbahnstation auf der Gewerbefläche Kurpfalzring 73

Amt für Mobilität
Heidelberg, 04.10.2023

www.heidelberg.de

Seilbahnhub: Bisherige Untersuchungen

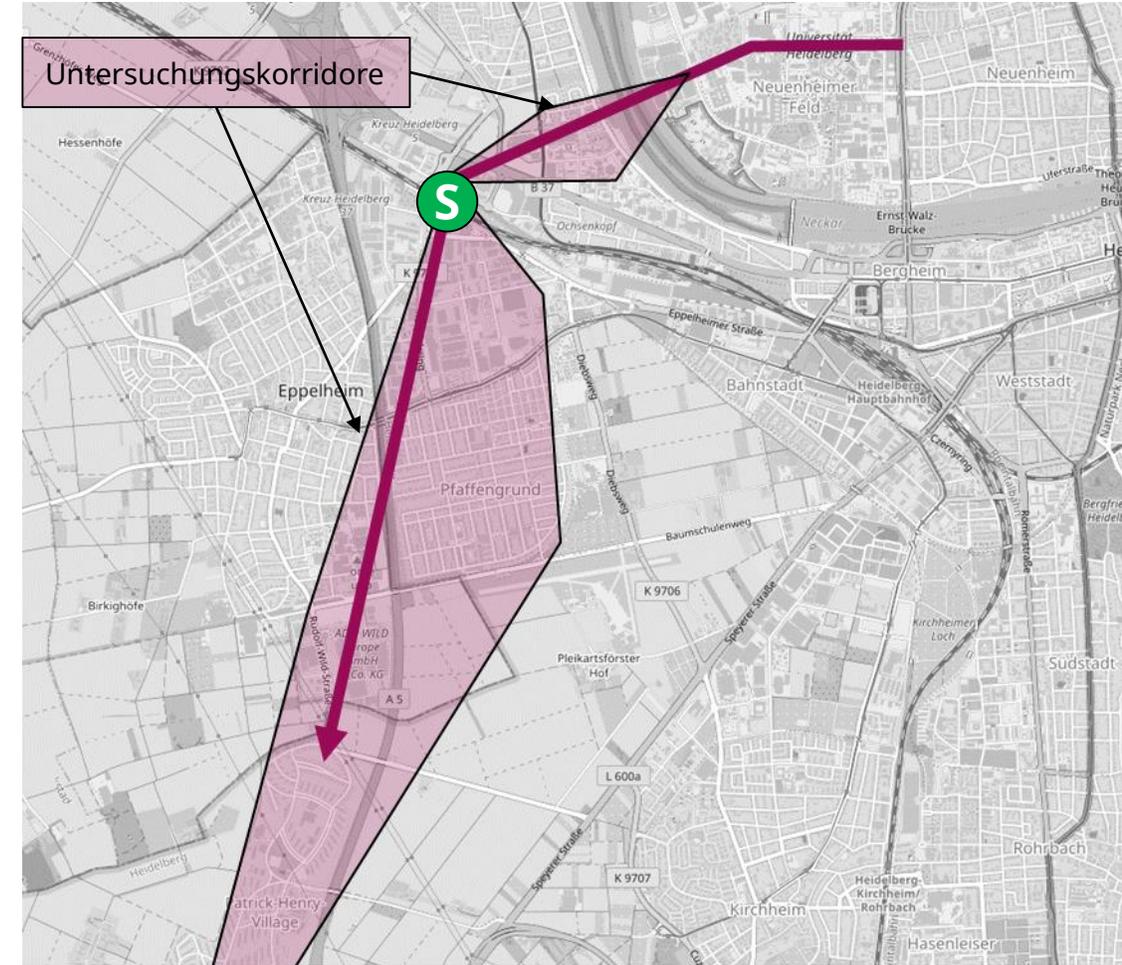
Verkehrsstrategische Chance durch Verlagerung von Stellplätzen an den S-Bahnhof Wieblingen/Pfaffengrund mit Anbindung an eine Seilbahn:

- **Entlastung** des Stadtgebiets (Bergheim, Ernst-Walz-Brücke) von Verkehr
- Verbesserung der **Erreichbarkeit** Neuenheimer Feld und SRH
- Innovative Lösung als **Standortfaktor**

Untersuchungen im Masterplanverfahren Neuenheimer Feld (2021) und durch den VRN (2023) zeigen, dass eine Seilbahn S-Pfaffengrund /Wieblingen – SRH – Neuenheimer Feld eine **hohe Nachfrage von 8.300 bis 10.300 Fahrgästen/Tag** im Querschnitt über dem Neckar generiert.

Untersuchungen zeigen aber auch, dass diese Nachfrage nicht alleine aus dem heutigen Bestand, **sondern mit Zusatzbausteinen generiert** wird:

- Untersuchung 2021 (INF): P+R mit 4.000 Stellplätzen am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen
- Untersuchung 2023 (vrn): Verlängerung nach Eppelheim und ins Patrick-Henry-Village, die selbst jedoch eine geringere Nachfrage aufweist



Kartengrundlage: OpenStreetMap-Mitwirkende

Seilbahnhub: Fazit aus den Untersuchungen

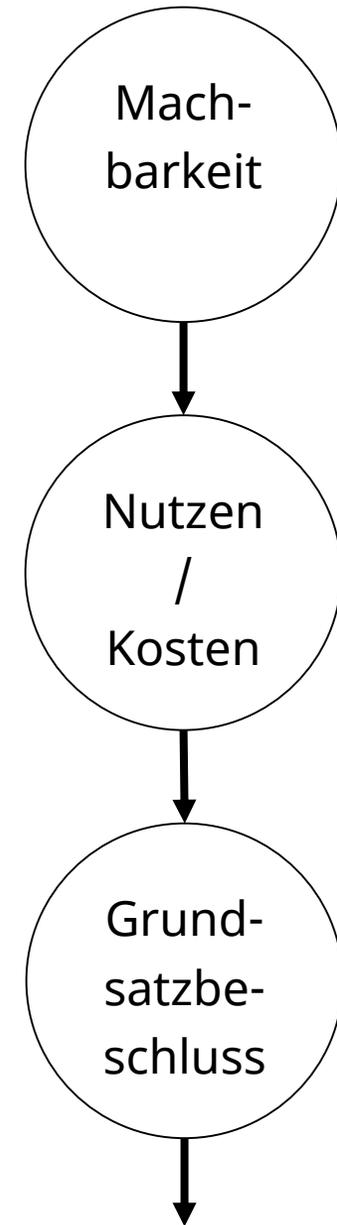
Fazit der bisherigen Untersuchungen:

Ein Mobilitätshub mit P+R am Standort Kurpfalzring wird benötigt, damit die Seilbahn **eine realistische Realisierungschance** besitzt.

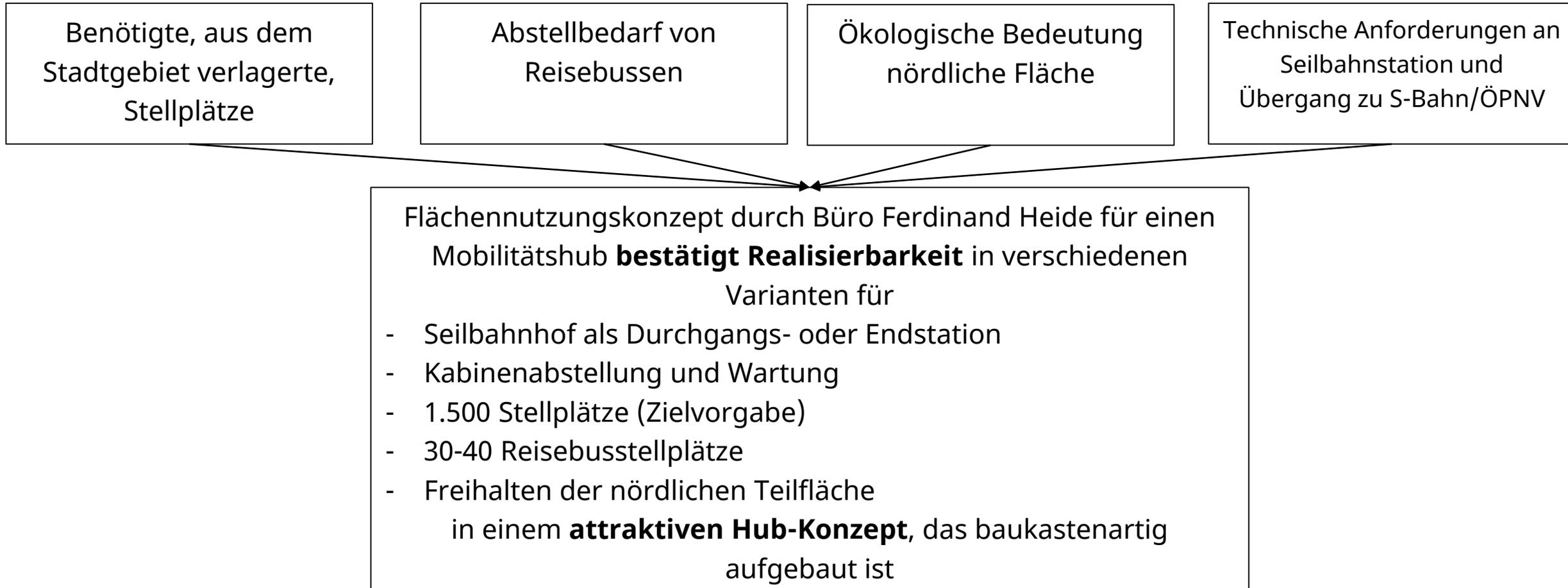
Ausstehend:

Derzeit wird bis in den Herbst 2023 die Seilbahn in ihrer Machbarkeit als Variante 1.4 zur Anbindung des Patrick-Henry-Village in der Variante PHV – S-Pfaffengrund/Wieblingen – Neuenheimer Feld durch die RNV untersucht. Bis zum Frühjahr 2024 soll eine Nutzen-Kosten-Analyse vorliegen.

Noch kein Grundsatzbeschluss zur Planung erfolgt.



Anforderungen an den Mobilitätshub



Nachweis der Machbarkeit durch Nutzungskonzepts des in verschiedenen Variante (Auszüge aus der Untersuchung des Büros Ferdinand Heide)

Konzeption Seilbahn-Mobilitätshub S-Pfaffengrund/Wieblingen

zwei Varianten für den Seilbahn-Hub:

Variante 1 zeigt einen Hub mit einem Parkhaus in klass. Geschossausbildung und zwei Einfahrtsspindeln

In der Option Var. **1a**: mit einer Seilbahn-Station ganz oben und einem zusätzlichen Bürogebäude

In der Option Var. **1b**: mit einer Seilbahn-Station unten und ohne zusätzliches Bürogebäude

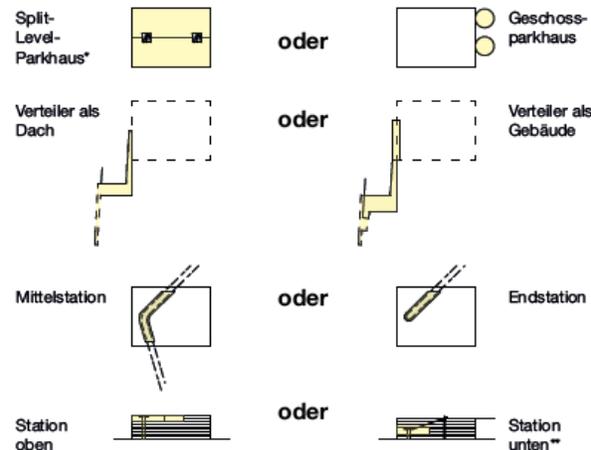
Variante 2 zeigt einen Hub mit einem Splitlevel-Parkhaus

In der Option Var. **2a**: in kompakter Ausbildung und mit einer Seilbahn-Station hoch oben

In der Option Var. **2b**: in flächiger Ausbildung auf dem gesamten Grundstück und als Gebäude weniger hoch

Die Entwurfsbausteine – 1. Seilbahn als Mittel- oder Endstation – beziehungsweise – 2. Verteilerebene offen und eingehaust – sind nicht variantenabhängig und können jeder Variante gleichermaßen zugeordnet werden.

Bausteine der Varianten

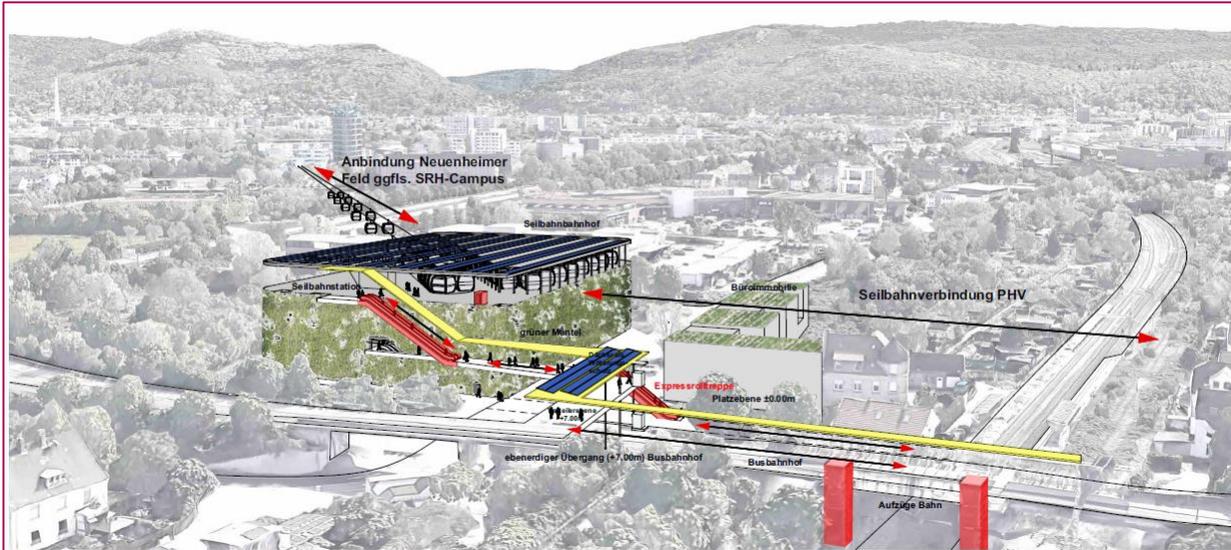


	Variante 1a	Variante 1b	Variante 2a	Variante 2b
Geschossparkhaus	1351	1430		
Split-Level-Parkhaus			1454	1397
Seilbahnstation oben	auf 18,30m		auf 19,65m	auf 12,90m
Seilbahnstation unten		auf 6,00m		
Mittelstation	bei allen Varianten möglich			
Endstation möglich	bei allen Varianten möglich			x dargestellt
Busparkplätze offen		30	40	30
Busparkplätze geschlossen	24			
Büroimmobilie möglich	x			
Verteiler/ Bahnhof offen	x dargestellt	x dargestellt	bei allen Varianten möglich	
Verteiler/ Bahnhof geschl. Gebäude	bei allen Varianten möglich		x dargestellt	x dargestellt
Regionalbus mit Wendemöglichkeit		x	x	x
Regionalbus ohne Wendemöglichkeit	x			

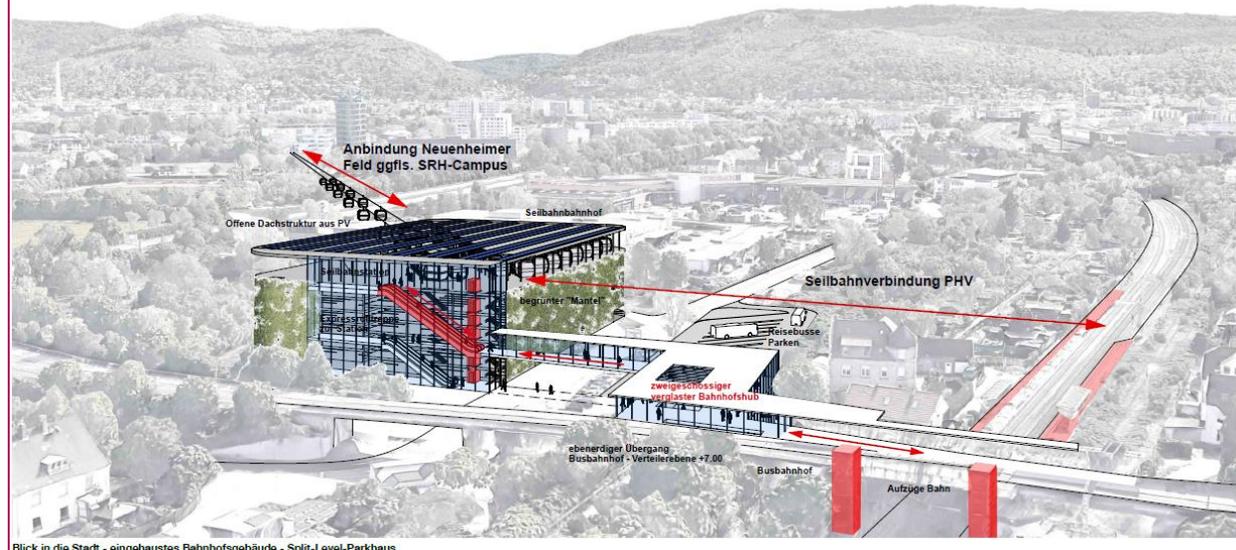
* kein Reisebusparkplatz integriert möglich

** Geschossparkhaus mit Rotunden, kein Split-Level-Parkhaus sinnvoll

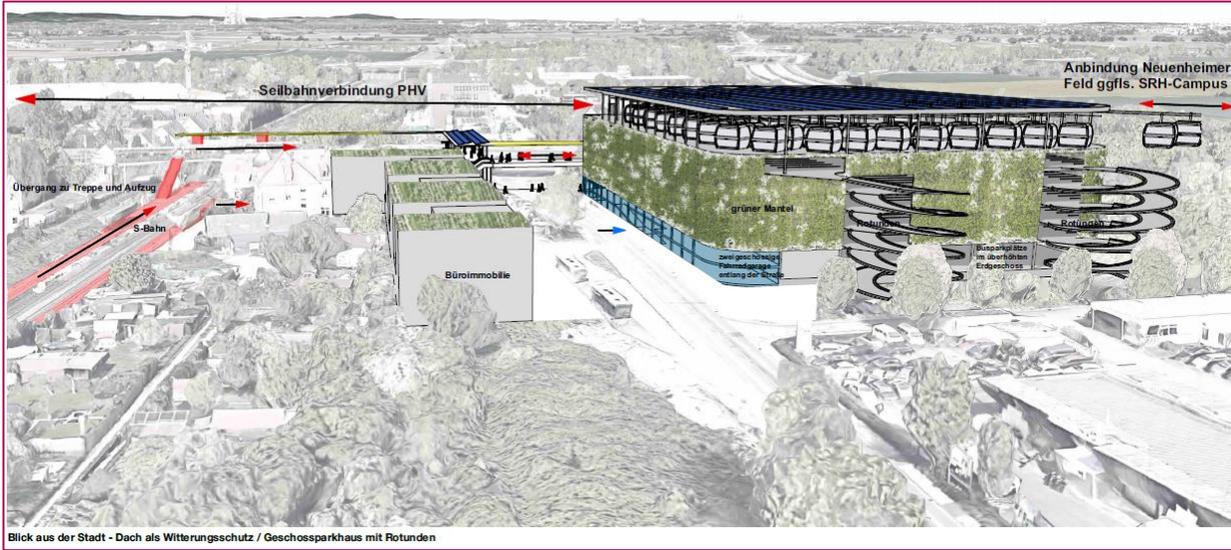
Geschoss- oder Split-Level-Parkhaus



Blick aus der Stadt - Dach als Witterungsschutz / Geschossparkhaus mit Rotunden



Blick in die Stadt - einhaustes Bahnhofsgebäude - Split-Level-Parkhaus

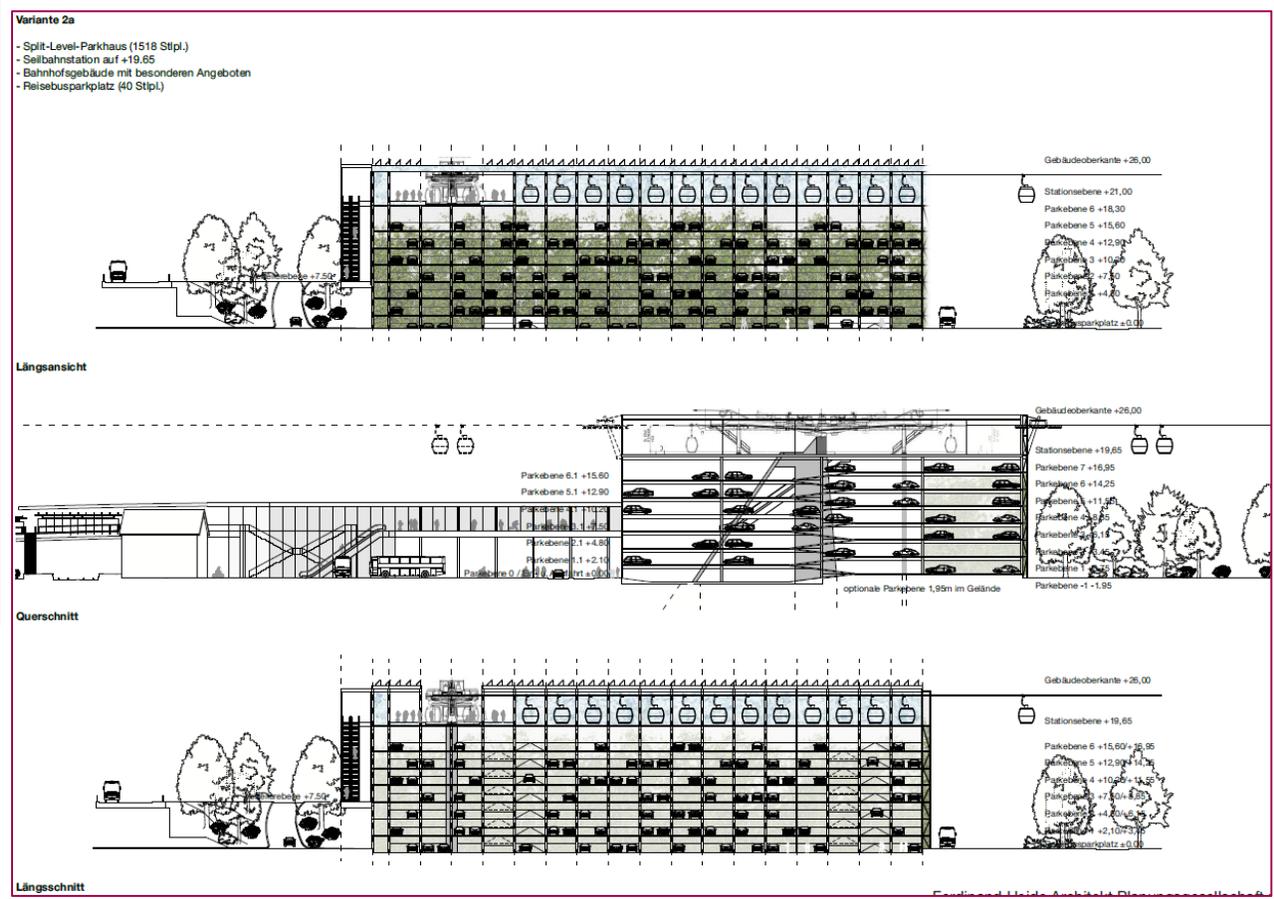
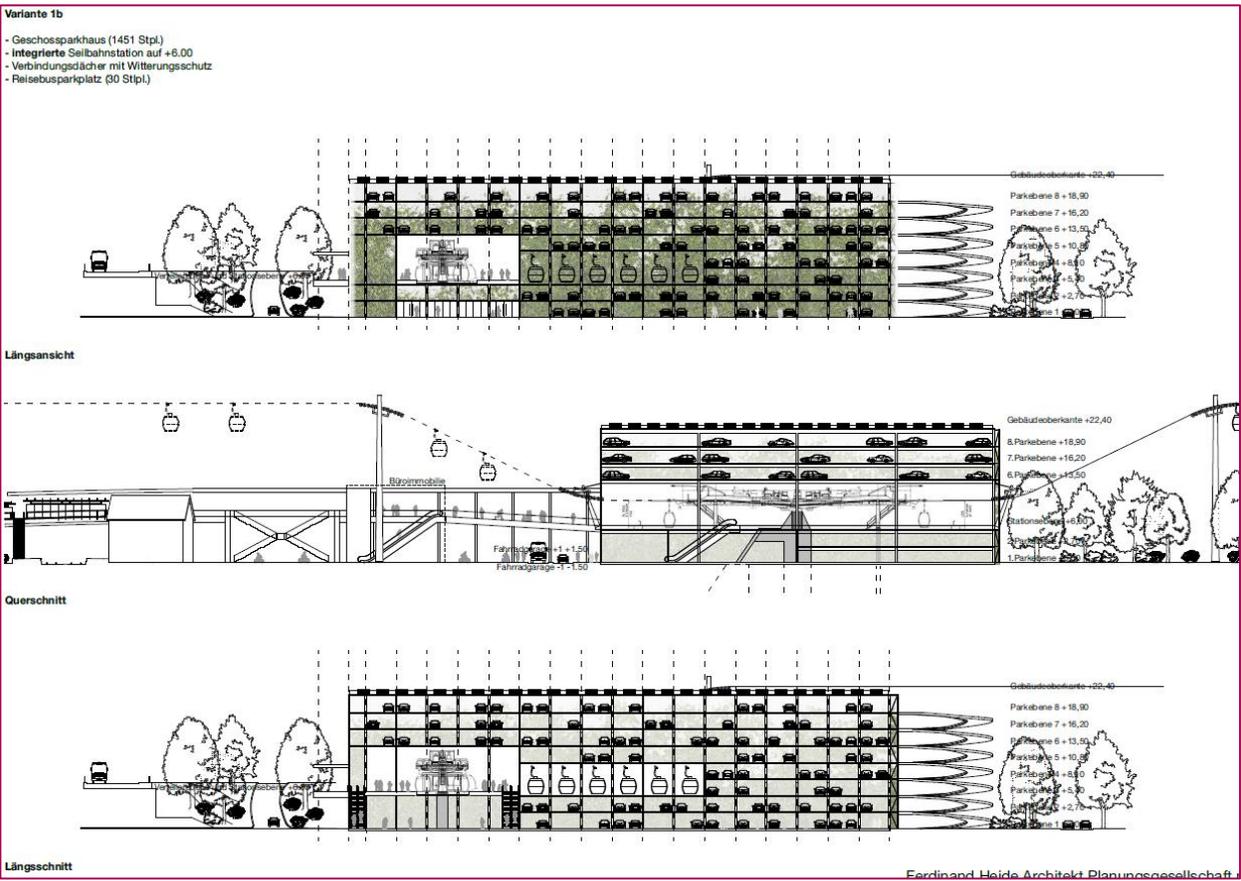


Blick aus der Stadt - Dach als Witterungsschutz / Geschossparkhaus mit Rotunden

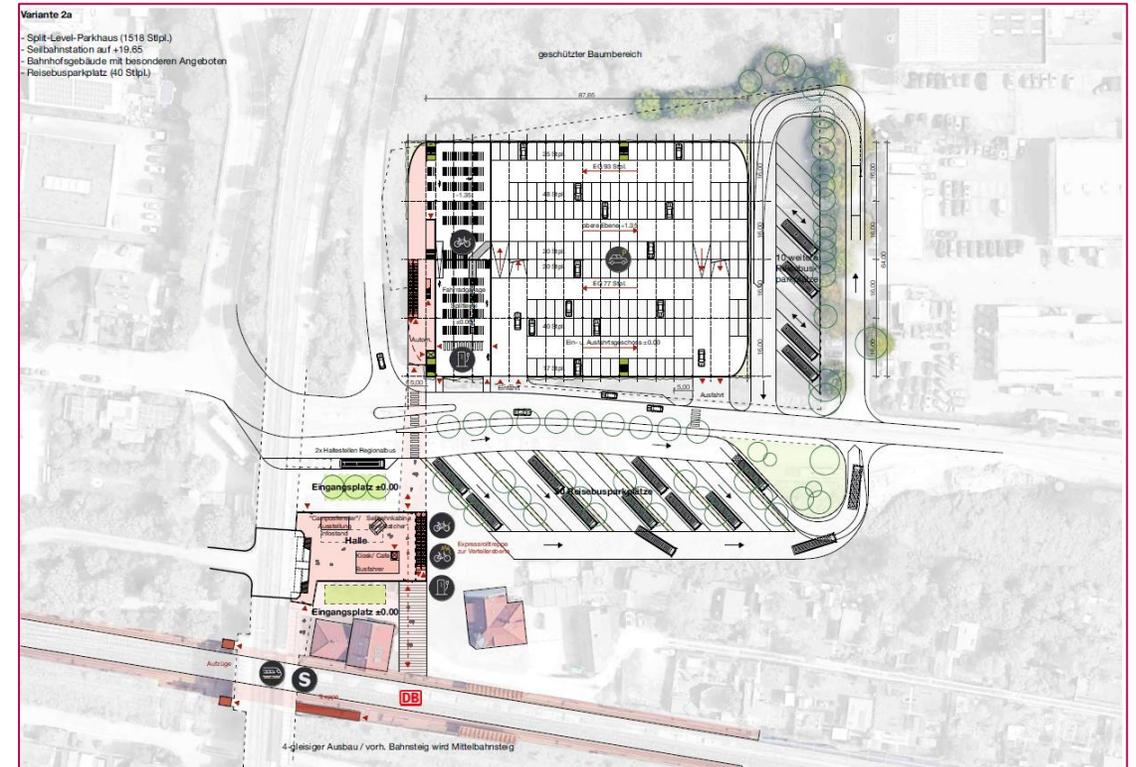
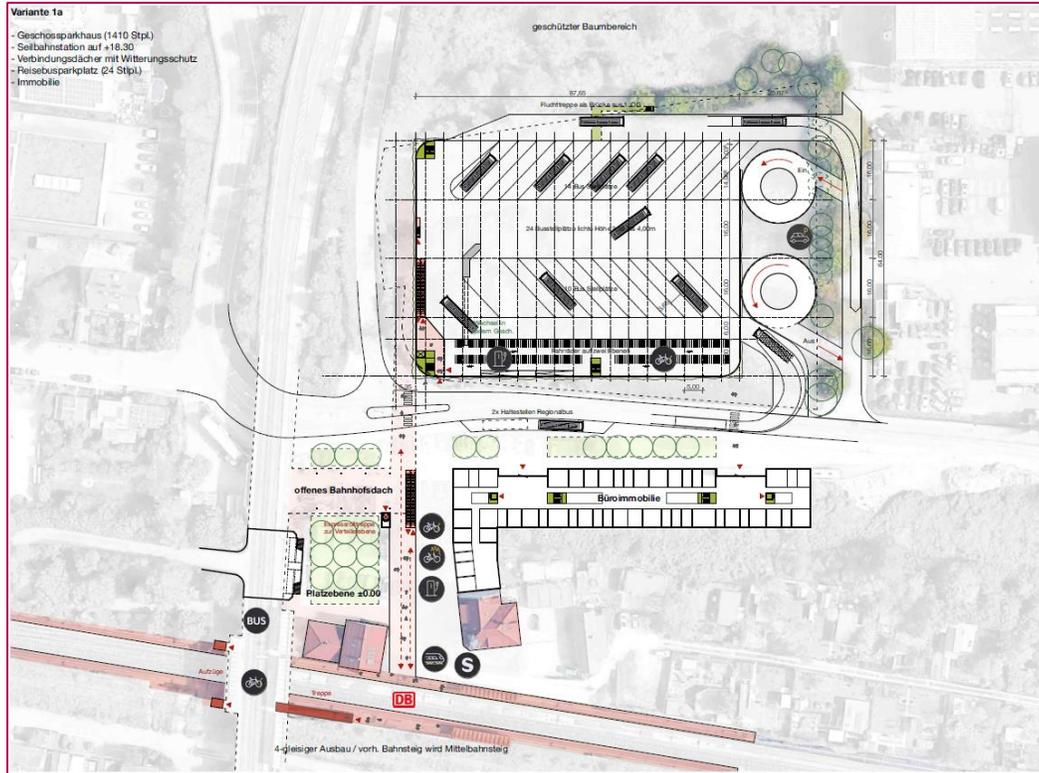


Blick aus der Stadt - einhaustes Bahnhofsgebäude - Split-Level-Parkhaus

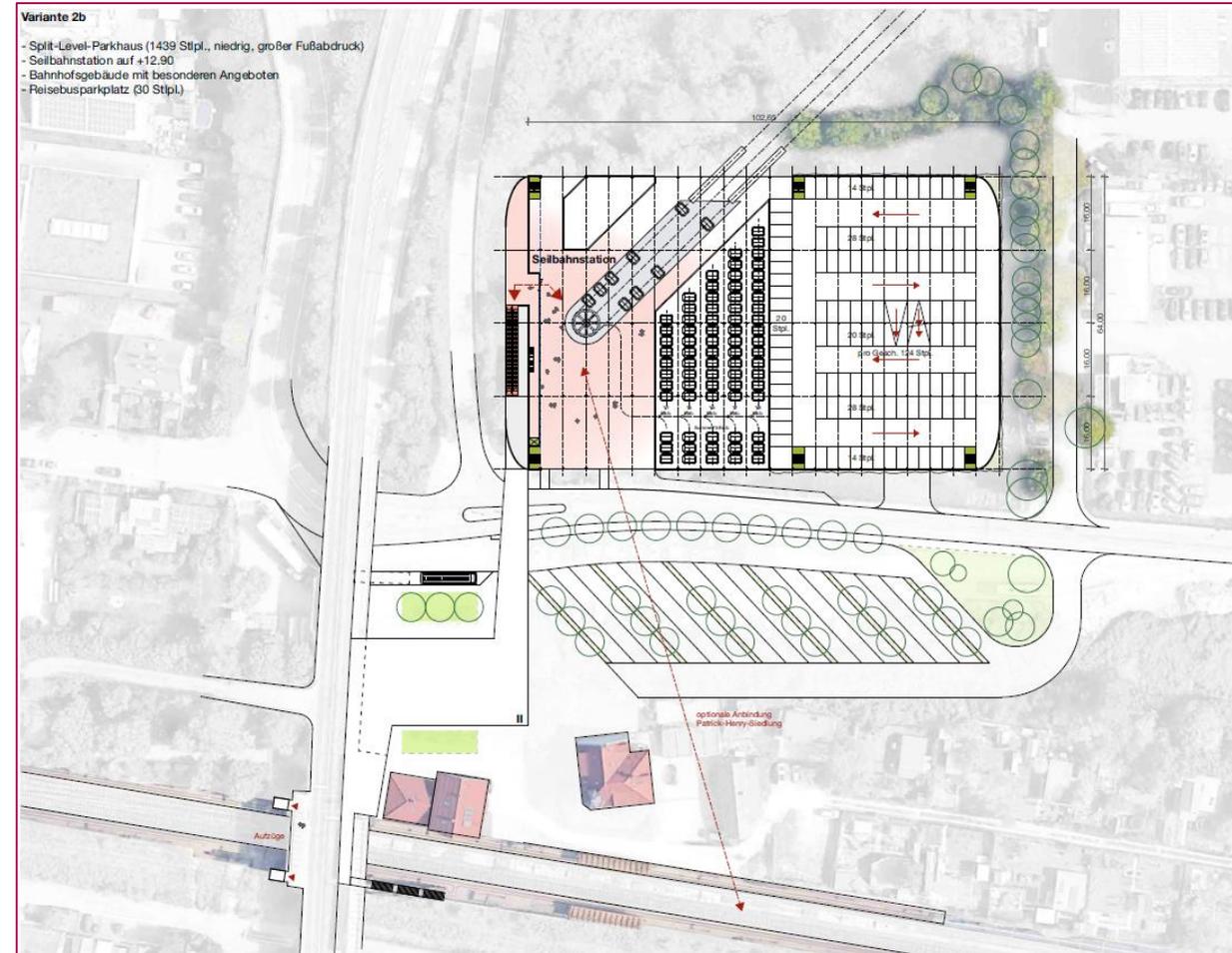
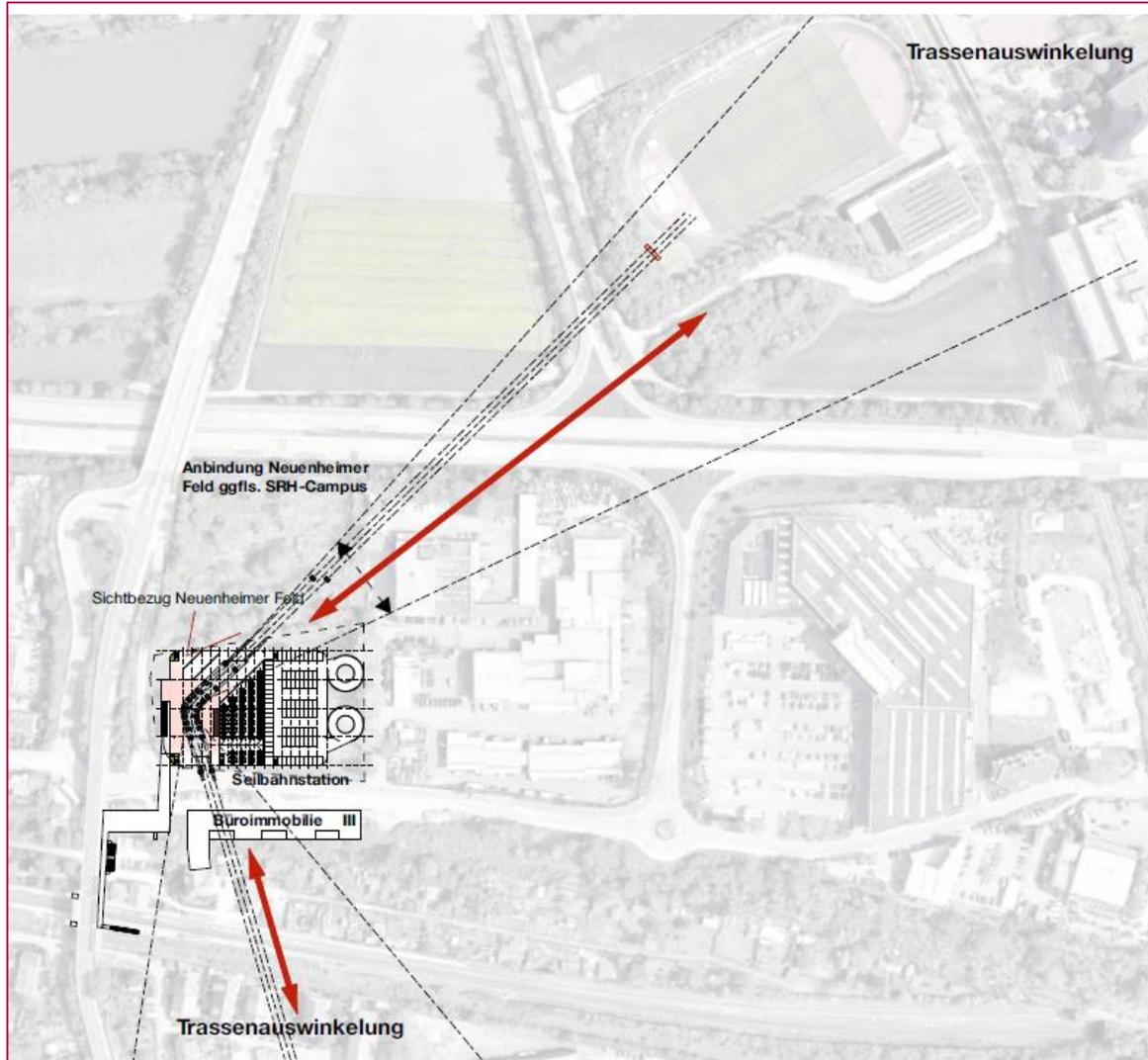
Seilbahnstation auf Höhe 6,00 m bis 19,65 m („Reiseflughöhe“)



Busse im Parkhaus (nur Geschossbauweise) oder außerhalb des Parkhauses



Durchgangsstation (Verlängerung PHV) oder Endstation (nur Anbindung INF)



Vielen Dank

Hendrik Stalman-Fischer

Amt für Mobilität

Abteilung Strategische Verkehrsentwicklung und Wirtschaftsverkehr

Stadt Heidelberg

Rathaus, Marktplatz 10

69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-30500

mobiltaet@heidelberg.de

www.heidelberg.de